



Datenlage zur Gesundheit von Menschen mit Migrationshintergrund – Status Quo und Perspektiven

Dr. Claudia Santos-Hövenner

PD Dr. Thomas Lampert

Robert Koch-Institut

Fachgebiet Soziale Determinanten

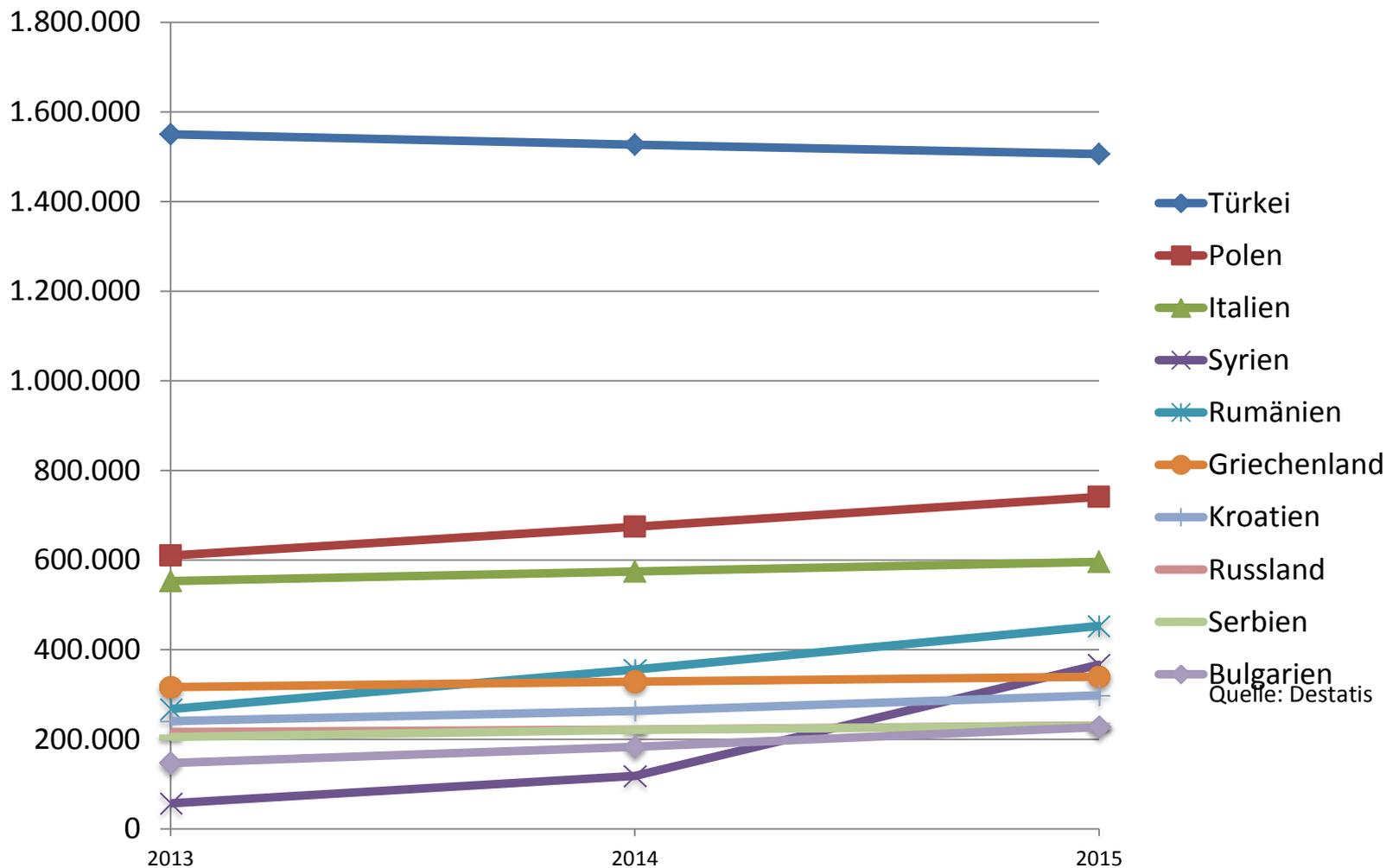


Deutschland---ein Migrationsland

- ➔ In Deutschland leben 17,1 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund (21% der Bevölkerung)
- ➔ 5,6 Millionen Menschen sind in Deutschland geboren, 11,5 Mio. sind selbst zugewandert
- ➔ 9,3 Millionen Menschen haben die deutsche, 7,8 Mio. eine andere Staatsangehörigkeit

Quelle Destatis

Größte Migrantengruppen (nicht-deutsche Staatsangehörigkeit) in Deutschland





Aktuelle Herausforderungen der Datenlage

- ➔ Mehr epidemiologische Studien stellen Daten zur Gesundheit von Migrantinnen und Migranten bereit, z.B. KiGGS und BABI
- ➔ Einzelne amtliche Statistiken (Bsp.: Mikrozensus) und sozialwissenschaftliche Erhebungen können genutzt werden
- ➔ In vielen Bereichen bestehen große Informationsdefizite, z.B. psychische Gesundheit und Gesundheitsversorgung
- ➔ Vorhandene Ergebnisse sind häufig nicht vergleichbar
- ➔ Aussagen für spezifische (Herkunfts-)gruppen oder unter Berücksichtigung von z.B. Aufenthaltsdauer sind meist nicht möglich
- ➔ Etablierung einer kontinuierlichen Gesundheitsberichterstattung steht noch aus

Gesundheitsberichte mit Fokus auf Migranten



Schwerpunktbericht „Migration und Gesundheit“ 2008



Beitrag zur GBE „Gesundheit von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund“ 2008



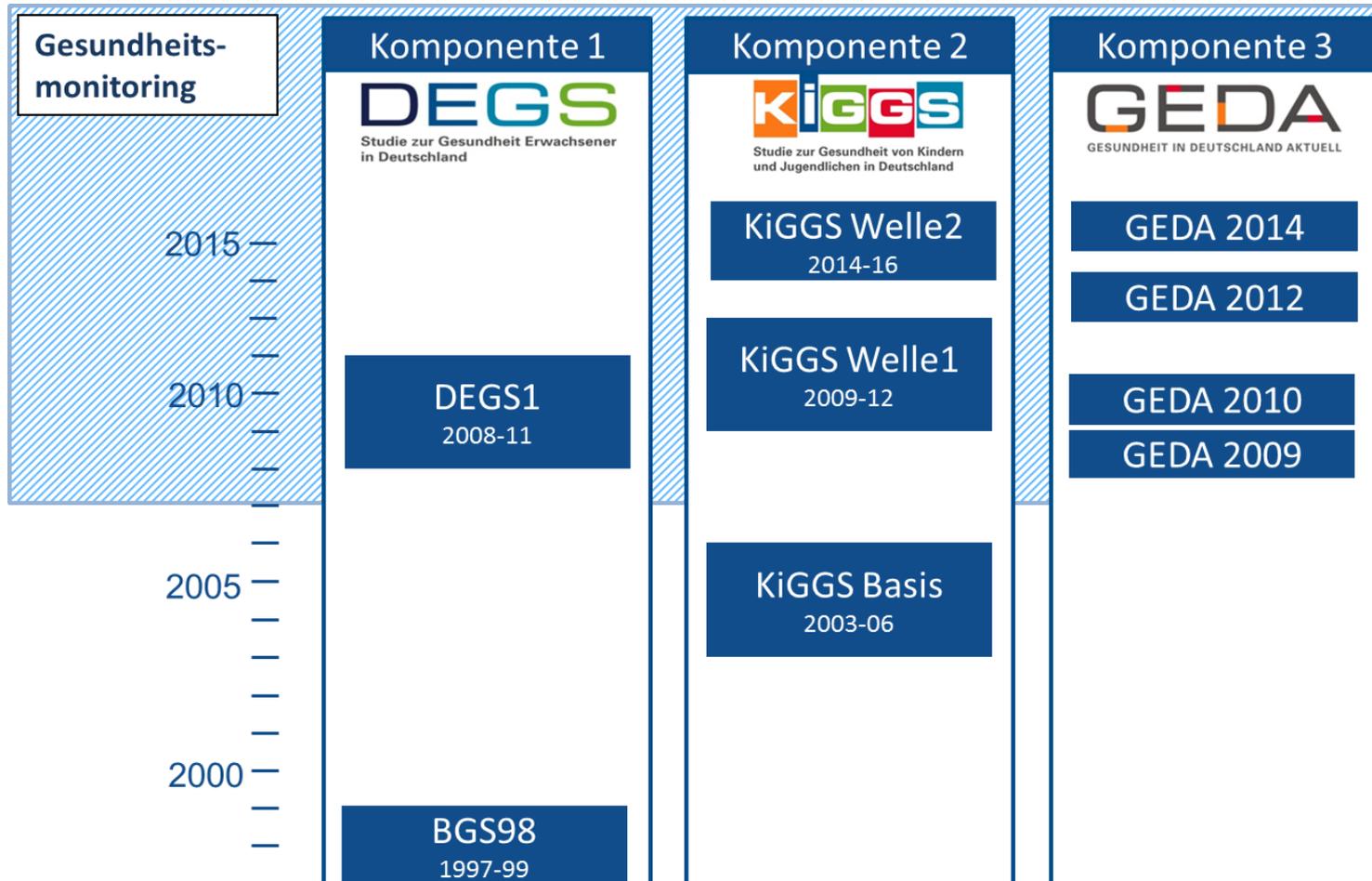
Kapitel im Bericht „Gesundheit in Deutschland 2016“



Beiträge zu den BGB-Schwerpunktheften „Migration“ und „Asylsuchende“ 2015 und 2016



Studien des Gesundheitsmonitorings



Quelle: RKI



Erfassung des Migrationshintergrundes in KiGGS

Erhebungsmerkmale

- Geburtsland und Einreisejahr des/der Befragten
- Staatsangehörigkeit von Mutter und Vater
- Geburtsland von Mutter und Vater
 - Einreisejahr von Mutter und Vater
 - Aufenthaltsdauer
 - Einwanderergeneration
 - Einreisealter
- Muttersprache(n)
- Deutschkenntnisse
- Zuwanderungsgruppenzugehörigkeit
- Aufenthaltsstatus (gesichert/ungesichert)

Quelle: RKI

7 Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? (Bitte für beide Elternteile angeben!)

Mutter
 Deutsch Andere Staatsangehörigkeit
 Welche?

Vater
 Deutsch Andere Staatsangehörigkeit
 Welche?

8 In welchem Land sind Sie geboren? (Bitte für beide Elternteile angeben!)

Mutter
 In Deutschland In einem anderen Land
 In welchem?

Vater
 In Deutschland In einem anderen Land
 In welchem?

9 Seit wann leben Sie hauptsächlich in Deutschland? (Bitte für beide Elternteile angeben!)

Mutter
 Seit meiner Geburt Seit (Jahreszahl)

Vater
 Seit meiner Geburt Seit (Jahreszahl)

10 Welche Sprachen werden bei Ihnen zu Hause gesprochen?

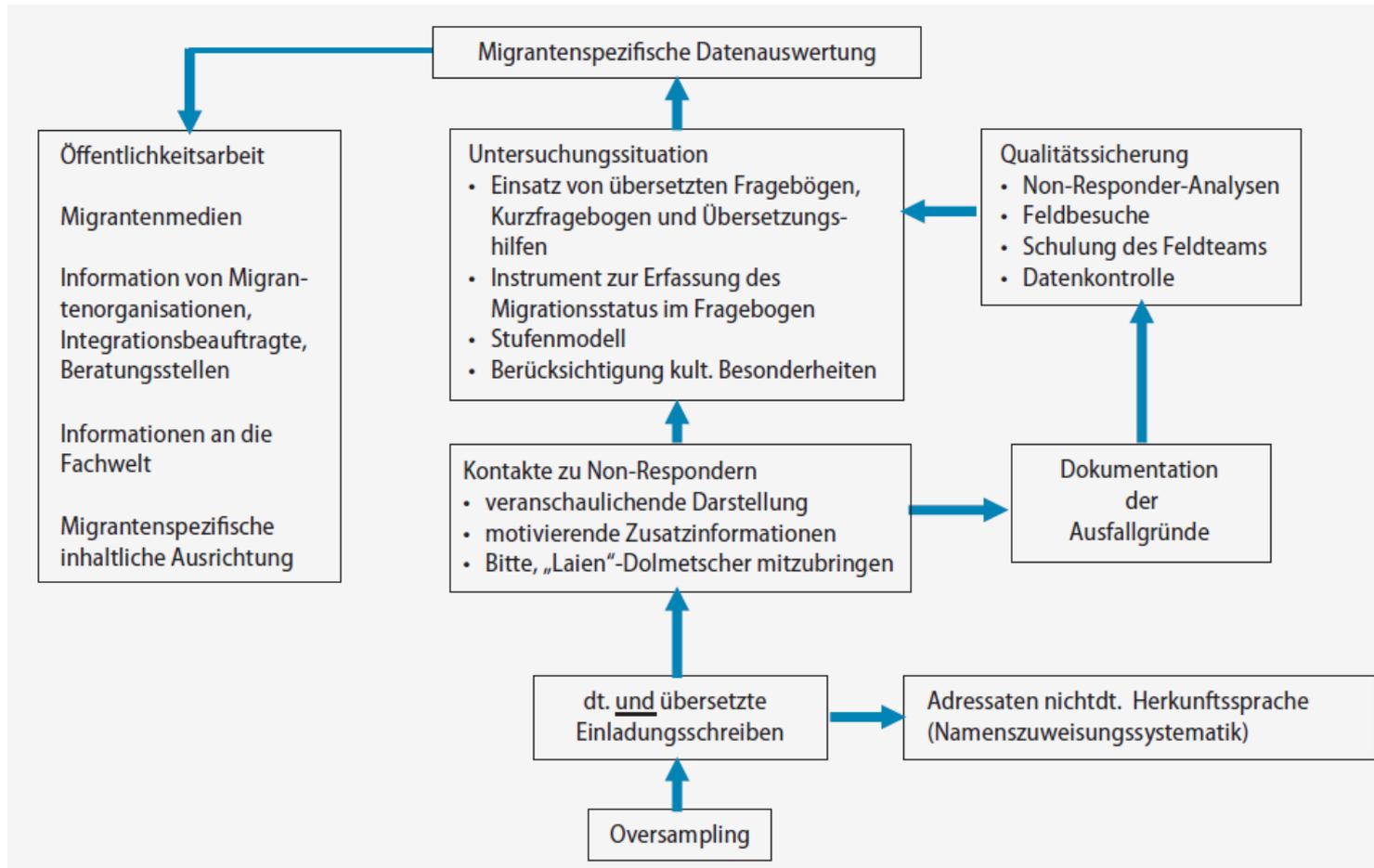
Deutsch Andere Sprachen
 Welche?

11 Sofern Sie aus einem anderem Land nach Deutschland zugewandert sind, zu welcher der folgenden Zuwanderungsgruppen gehören Sie?

	Mutter	Vater
Asylbewerber	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Asylberechtigter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kriegsflüchtling	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kontingentflüchtling	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bürger eines EU-Mitgliedsstaates	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ehegatte oder Kind einer bereits in Deutschland lebenden Person	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gastarbeiter/Vertragsarbeiter/ ausländischer Arbeitnehmer	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschstämmiger (Spät-)Aussiedler	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Student	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstige Gruppe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

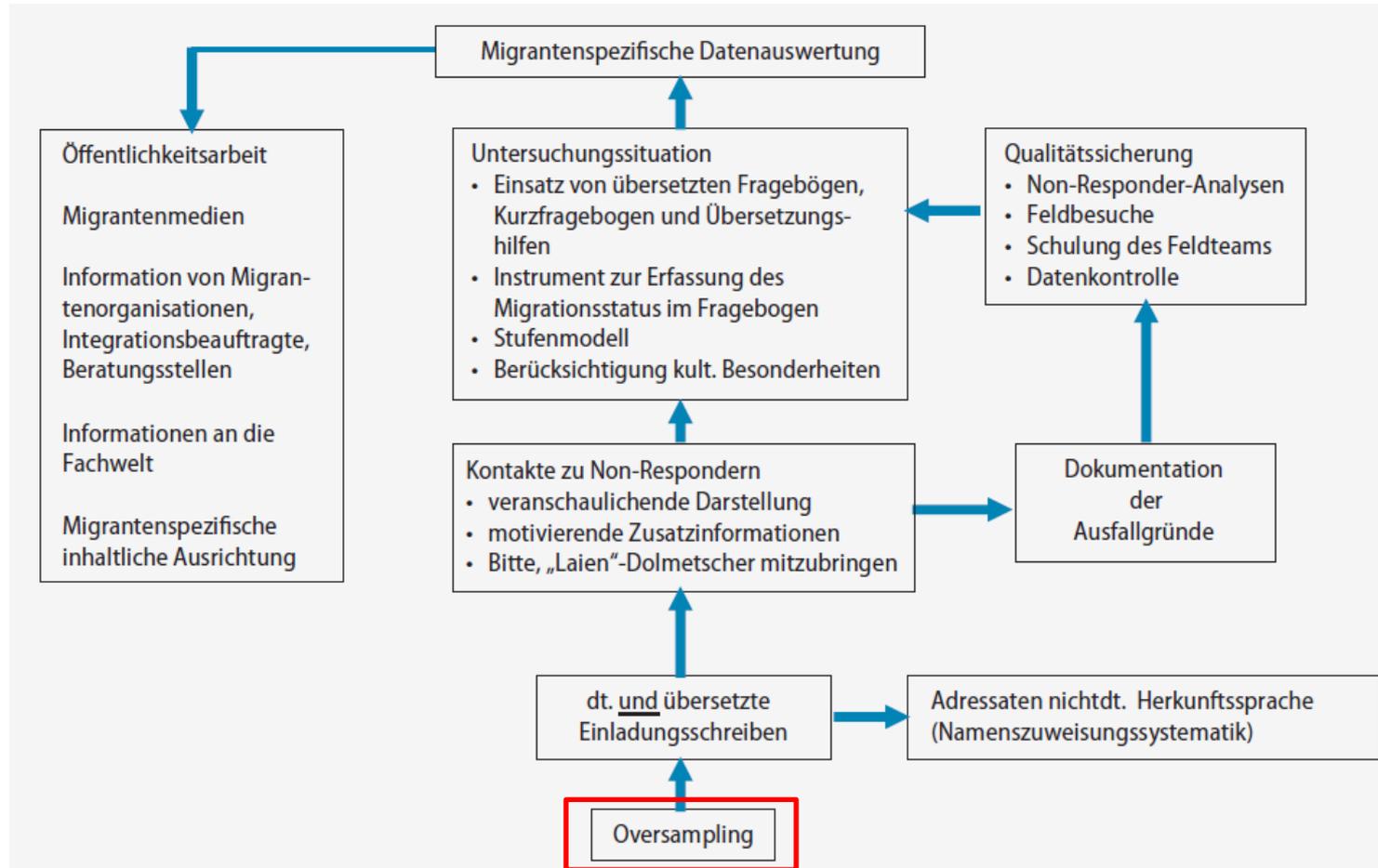


Migrantenspezifisches Vorgehen in KiGGS-Basis (2003-06)





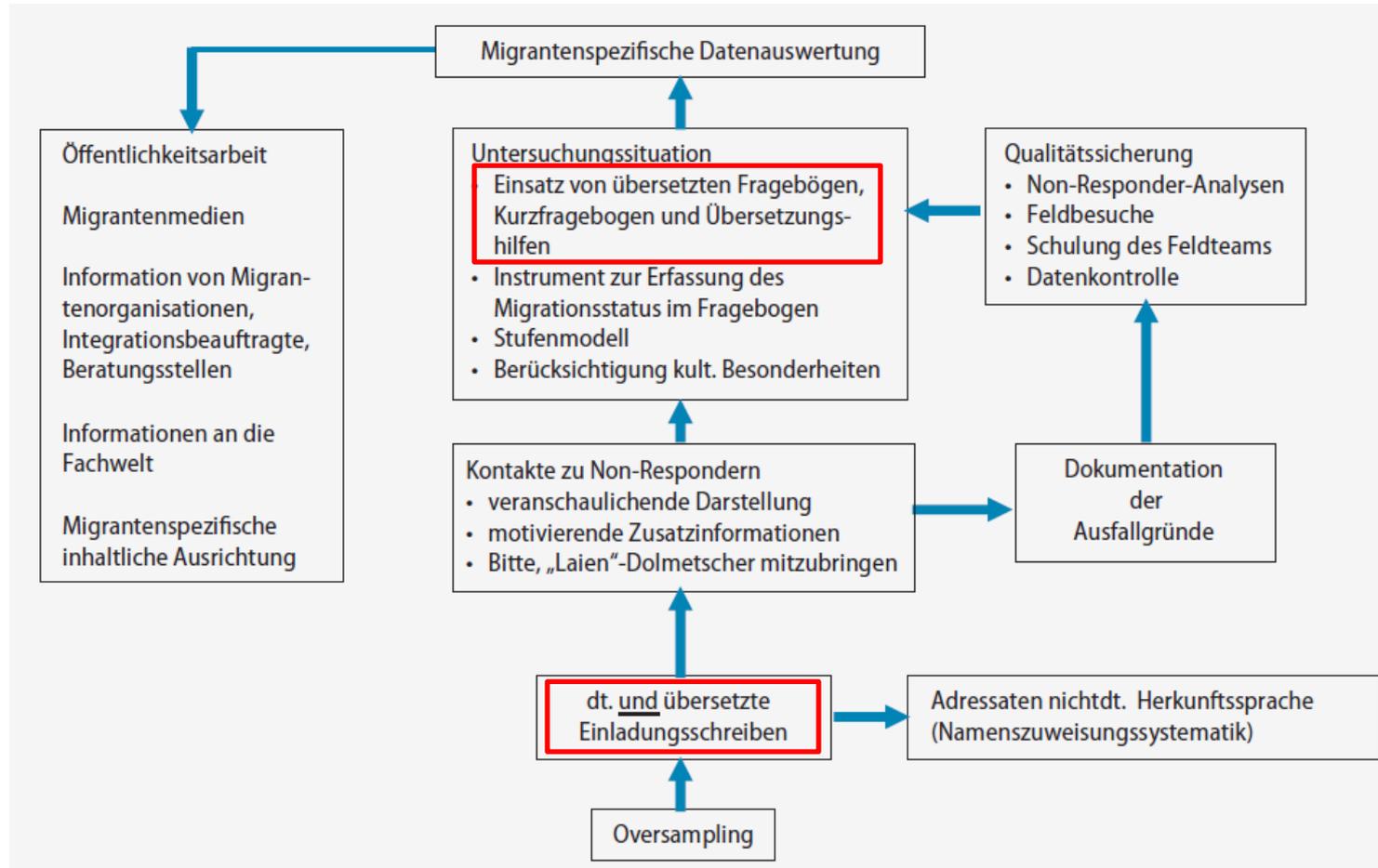
Migrantenspezifisches Vorgehen in KiGGS-Basis (2003-06)



Quelle: RKI



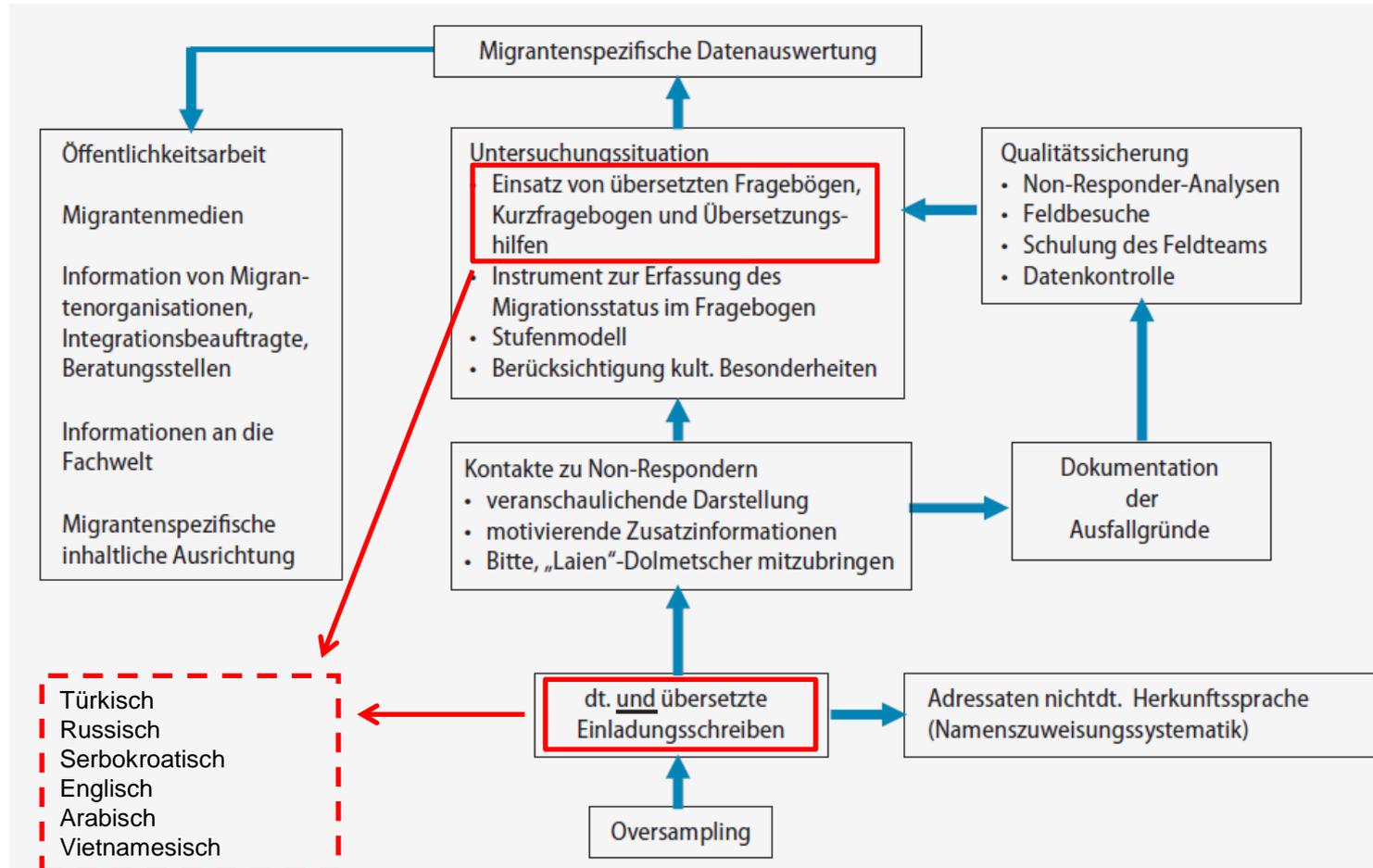
Migrantenspezifisches Vorgehen in KiGGS-Basis (2003-06)



Quelle: RKI



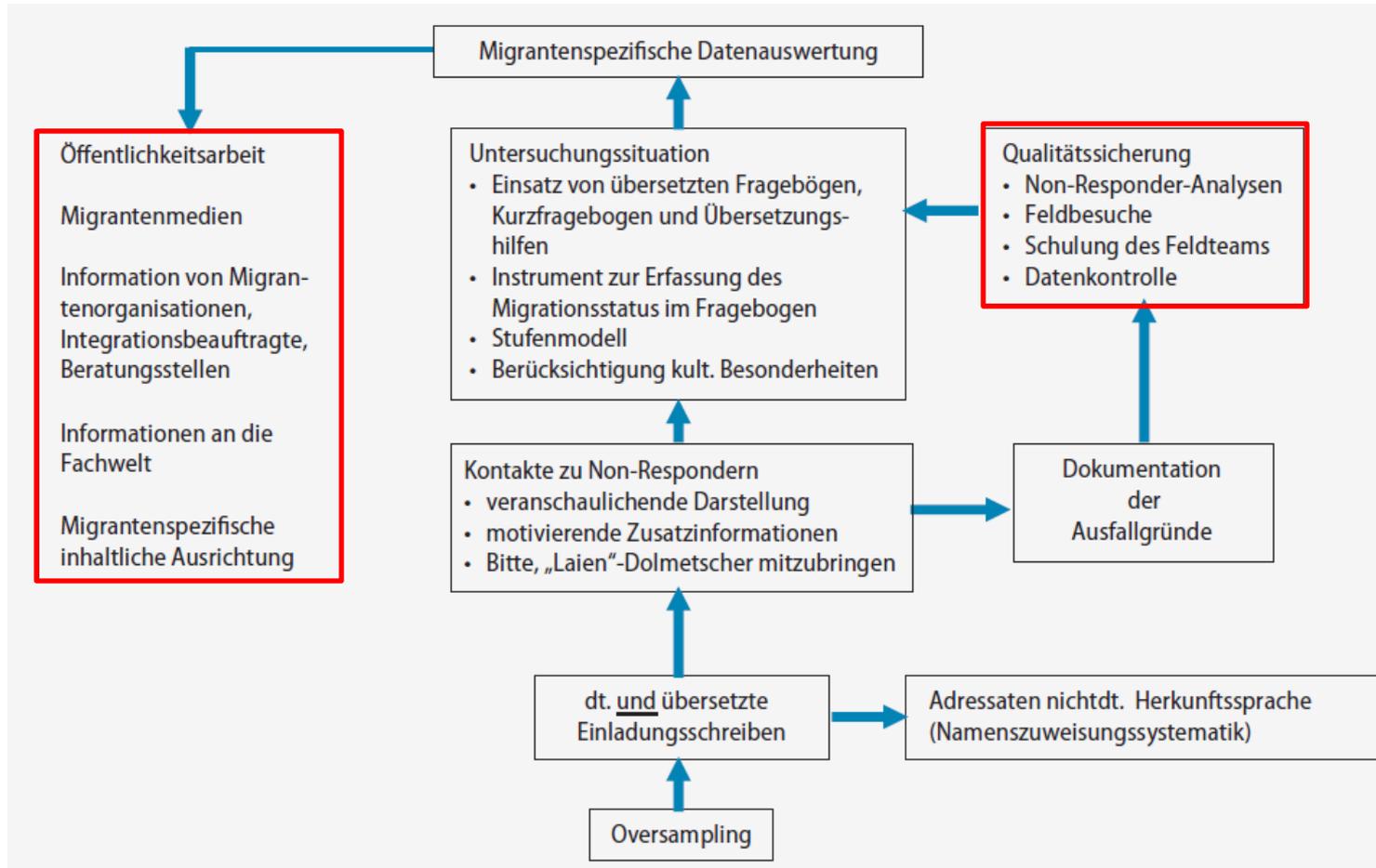
Migrantenspezifisches Vorgehen in KiGGS-Basis (2003-06)



Quelle: RKI



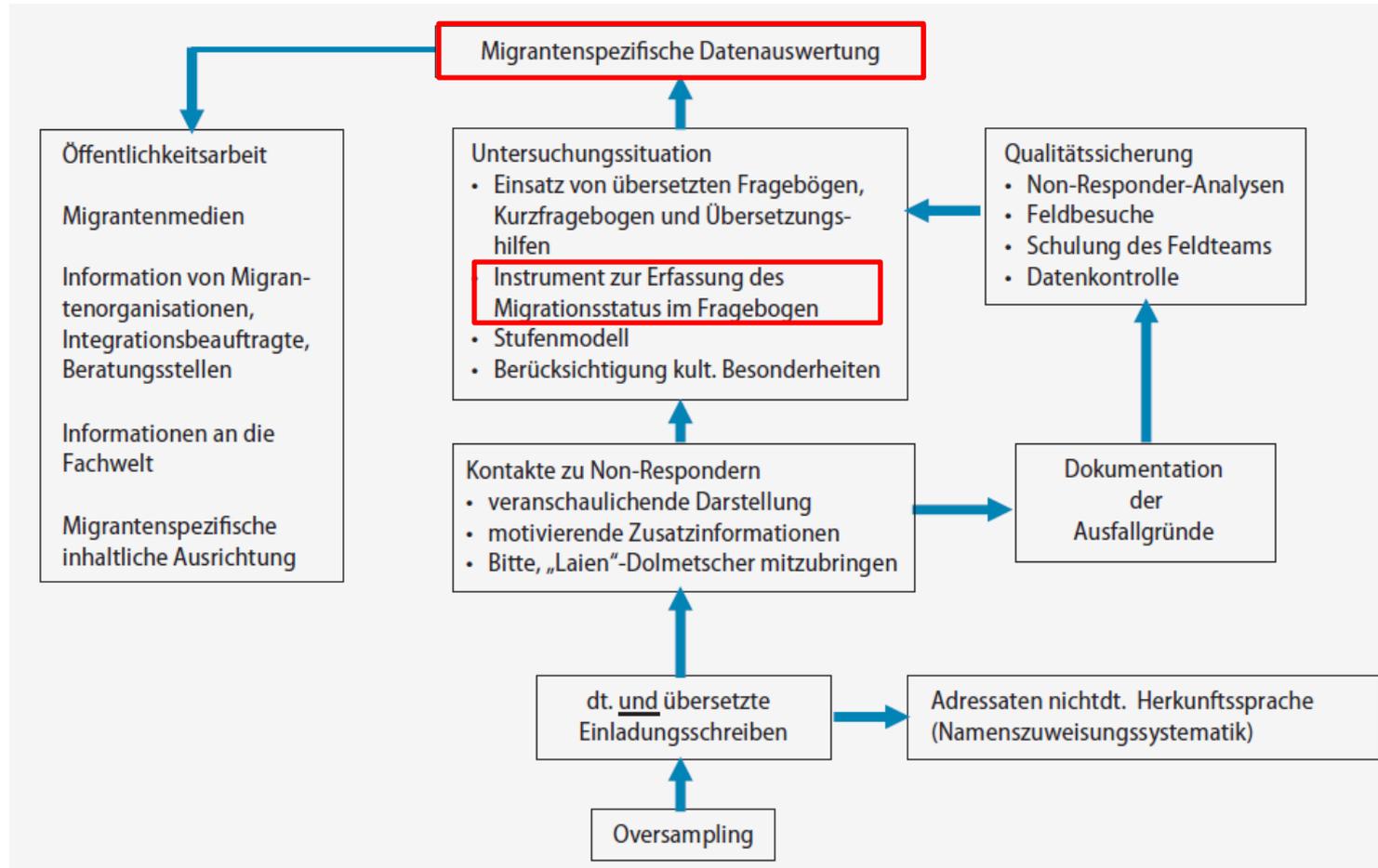
Migrantenspezifisches Vorgehen in KiGGS-Basis (2003-06)



Quelle: RKI



Migrantenspezifisches Vorgehen in KiGGS-Basis (2003-06)



Quelle: RKI

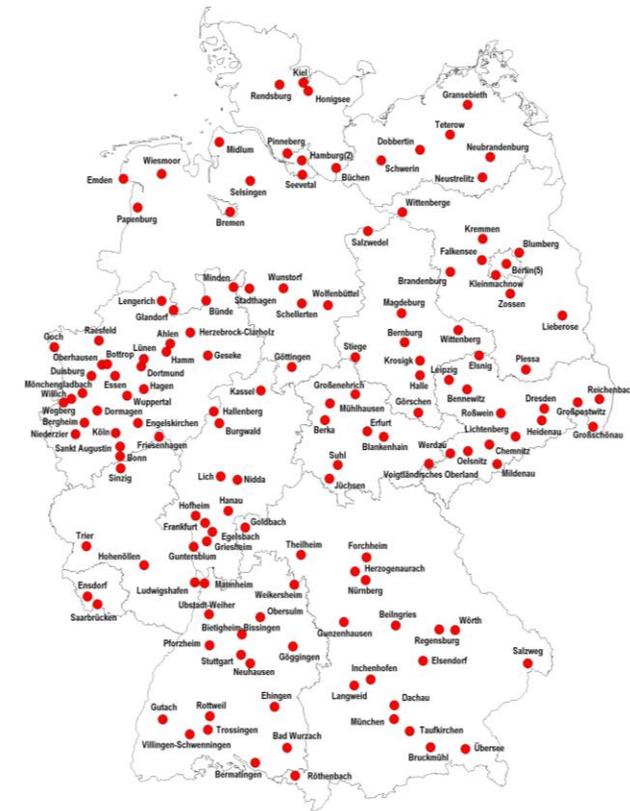


Einbeziehung von Migranten in KiGGS Welle 2 (2014-2016)



Zunächst durchgeführte Maßnahmen zur Migrantenrekrutierung

- ➔ Übersetzung von Fragebögen und Anschreiben in Türkisch, Serbokroatisch, Russisch und Englisch
- ➔ Migrantenspezifische Öffentlichkeitsarbeit, z.B. über fremdsprachige Medien
- ➔ Interkulturelle Schulung von Feldteams und Feldvorbegehern
- ➔ Kontinuierliche studienortbezogene Rücklaufanalysen, ggf. verstärkte Bemühungen zur Gewinnung einzelner Migrantengruppen



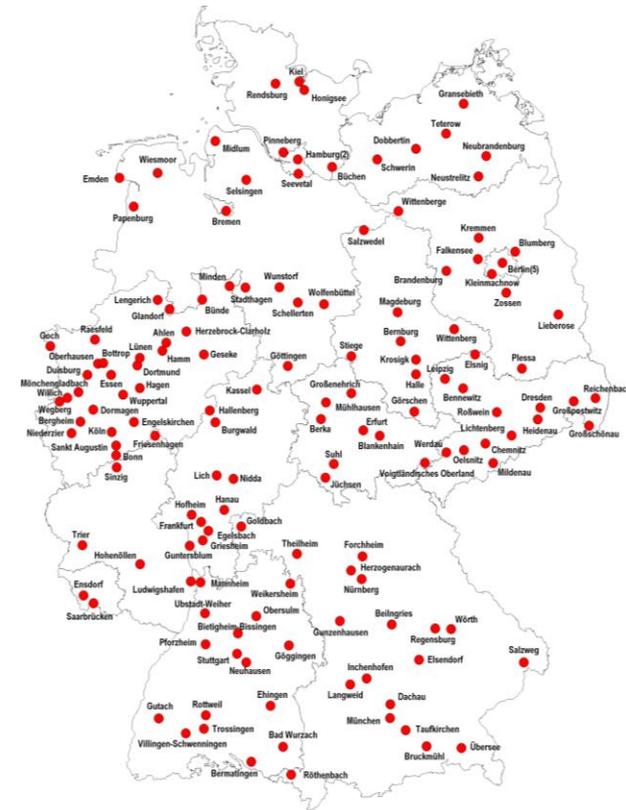
Quelle: RKI



Einbeziehung von Migranten in KiGGS Welle 2 (2014-2016)

Erweiterte Rekrutierungsmaßnahmen, auch mit Blick auf Asylsuchende

- ➔ Kontakt zu Non-Respondern, Bereitstellung zusätzlicher Informationen, Motivierung zur Teilnahme
- ➔ Muttersprachliche Anschreiben und Kurzfragebögen in arabisch





Einbeziehung von Migranten in DEGS1 (2008-11)

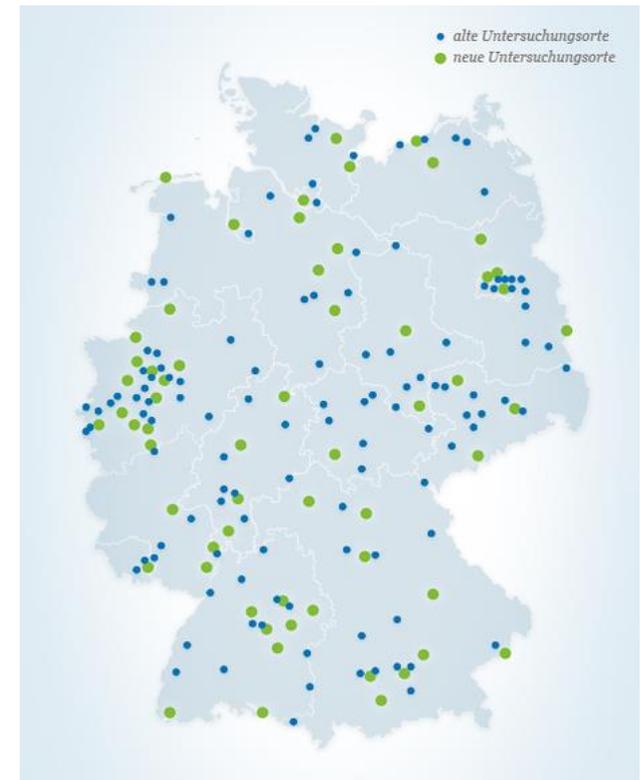
Maßnahmen zur Migrantenrekrutierung

- ➔ Oversampling von Personen mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit
- ➔ Übersetzung von Fragebögen und Einverständniserklärungen in Russisch, Türkisch, Serbokroatisch und Englisch

Unterrepräsentierte Gruppen in der Stichprobe

- ➔ Selbst zugewanderte Personen (1. Generation)
- ➔ Personen mit niedriger Bildung
- ➔ Türkische Staatsangehörige

DEGS
Studie zur Gesundheit Erwachsener
in Deutschland



Quelle: RKI



Perspektiven – Projekt zur Verbesserung der Informationsgrundlagen zur Gesundheit von Menschen mit Migrationshintergrund



Zielsetzungen

- ➔ Erweiterung des Gesundheitsmonitorings auf Migrantinnen und Migranten, verbesserte Einbeziehung in die Gesundheitssurveys
- ➔ Überprüfung und Beurteilung der Nutzungsmöglichkeiten weiterer Datenquellen, insb. Sekundärdaten und Sozio-oekonomisches Panel
- ➔ Ausbau der Gesundheitsberichterstattung zur gesundheitlichen Situation von Menschen mit Migrationshintergrund
- ➔ Vernetzung und Kooperation mit wichtigen nationalen und internationalen Akteuren



Projektbausteine

1. Bestandsaufnahme des aktuellen Forschungs- und Wissensstandes
2. **Anpassung und Weiterentwicklung von Konzepten, Erhebungsinstrumenten, Indikatoren etc.**
3. **Machbarkeitsstudie „Befragung von Personen mit Migrationshintergrund“**



Entwicklung von Erhebungsinstrumenten und Machbarkeitsstudie

1. Jahr

EMA-Stichprobe mit dem Fokus auf 5 Gruppen

Fragebogen:
European Health Interview Survey (EHIS)

2. Jahr

Andere Sampling-Methoden

Kognitive Testung und ggf. Validierung (neuer) Instrumente



Projektbausteine

1. Bestandsaufnahme des aktuellen Forschungs- und Wissensstandes
2. **Anpassung und Weiterentwicklung von Konzepten, Erhebungsinstrumenten, Indikatoren etc.**
3. **Machbarkeitsstudie „Befragung von Personen mit Migrationshintergrund“**
4. Machbarkeitsstudie „Untersuchung von Personen mit Migrationshintergrund“
5. Nutzung von Sekundärdaten als zusätzliche Datenquelle
6. Nutzung von Daten des Sozio-oekonomischen Panels
7. Weiterentwicklung der Gesundheitsberichterstattung
8. Vernetzung und Kooperation mit relevanten Akteuren, Aufbau von Netzwerkstrukturen



Migrantensensibles Gesundheitsmonitoring



Quelle: RKI



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Dr. Claudia Santos-Hövenner

Robert Koch-Institut

Abt. für Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring

Fachgebiet Soziale Determinanten

Santos-HoevernerC@rki.de